

Nr. **XIX. GP-NR**
458 /J
1995 -01- 27

ANFRAGE

der Abgeordneten Pollet-Kammerlander, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für auswärtige Angelegenheiten

betreffend den Honorarkonsul der Republik Österreich in Guatemala

Nach einem Bericht der guatemaltekischen Zeitung "Siglo Veintiuno" vom 12. Jänner 1995 ist der Honorarkonsul der Republik Österreich in Guatemala in einen Schmiergeldskandal verwickelt. Dem Bericht zufolge ist er Mitbesitzer der Autohandelsfirma Automaximo S.A., die an die Regierung Guatemalas 255 LADA-Pkw's verkauft hat. Angeblich erfolgte der Kauf ohne Ausschreibung und zu überhöhten Preisen. Der zuständige Regierungsminister Guatemalas, der bereits zurückgetreten ist, steht unter dem Verdacht, bestochen worden zu sein, und zwar mit mindestens US\$ 15.095,-. Auf diese Summe lautete jedenfalls ein Scheck, den er erhalten hatte und der die Unterschrift des österreichischen Honorarkonsuls trägt. Am Ende des Artikels wird darauf hingewiesen, daß die Firma Automaximo S.A. schon einmal unter dem Verdacht stand, mit gestohlenen Autos gehandelt zu haben.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Ist der oben angeführte Sachverhalt zutreffend bzw. welche Informationen sind Ihnen darüber zugegangen?
2. Von welcher Stelle wurden Sie offiziell darüber informiert?
3. Wenn die Zeitungsmeldung zutrifft, was werden Sie unternehmen, um den Ruf Österreichs zu rehabilitieren?